



Tuba



In der römischen Antike war die Tuba das wichtigste Instrument und ist es bis heute - mit ihrem prägnanten Bass - in der Blasmusik und im klassischen Sinfonieorchester geblieben. Richard Wagner (1813 - 1883) wurde im Jahr der Erfindung der Ventile geboren. Er wuchs also mit der Entwicklung der Tuba auf. Es ist daher nicht verwunderlich, dass er die Tuba – sogar Wagnertuba genannt - in vielen seiner weltberühmten Opern mit besonderer Vorliebe bediente.

Wann fängt man mit dem Tubaspielen an?

Das frühestmögliche Einstiegsalter für dieses Instrument liegt bei etwa zehn Jahren, hängt aber wesentlich von der körperlichen Entwicklung des Kindes ab. Ein früherer Einstieg ab 7 Jahren ist aber auch mit dem kleineren Geschwisterinstrument der Tuba, der Tenortuba bzw. dem Tenorhorn, möglich. Da bei diesen Instrumenten die Spieltechnik sehr ähnlich ist, ist ein späterer Wechsel auf das größere Instrument leicht möglich!

Welche kostenlosen Ensemblesmöglichkeiten haben die Tubaschüler?

- Anfänger: Nach etwa einem Unterrichtsjahr können die Schüler im Kinderblasorchester mitspielen.
- Fortgeschrittene: Projekthafte Teilnahme im Jugendsinfonieorchester oder der Philharmonie am Forum, nach Absprache mit dem Instrumentallehrer und Orchesterleiter.
- Kammermusik: Es gibt verschiedene Ensembles, in welchen die Schüler nach Absprache mit dem Instrumentallehrer und Ensemblelehrer mitwirken können.

Was kostet ein Instrument?

Gute Allround-Schülerinstrumente inkl. Koffer und Zubehör sind ab ca. 1.500 € erhältlich. Mietkauf beim Musikalienhändler ist in der Regel möglich. Die Musikschule bietet gegen eine Mietgebühr – soweit vorhanden - Mietinstrumente an.

Hinweis:

Für einen Blechbläser führt eine feste Zahnsperre mitunter zu Problemen beim Musizieren. Durch eine geeignete Zahnsperre können diese Probleme erheblich reduziert werden. Daher stehen Ihnen die Blechblaslehrkräfte gerne für ein Informations- und Beratungsgespräch zur Verfügung.

Musikausbildung an der Musikschule als Musikvereinsschüler oder Stadtkapellenschüler?

Viele Musikvereine und Stadtkapellen lassen ihre musikalische Jugend bei der Musikschule Offenburg/Ortenau ausbilden. Die Musikvereine verleihen in der Regel auch Instrumente und sie bieten mit ihren Jugendorchestern hervorragende Möglichkeiten an, um das erste Zusammenspiel zu erproben. Manche Städte und Gemeinden gewähren einen speziellen Vereinszuschuss. Bitte erkundigen Sie sich im i-Punkt.

Unterrichtsorte:

Instrumentalunterricht findet an unserer Musikschule in Kehl, Offenburg, Zell, Haslach, Hausach und Wolfach statt. Je nach Bedarf und Möglichkeit werden weitere Unterrichtsorte angeboten. Über bereits bestehende Unterrichtsorte informiert Sie das Musikschulsekretariat.

Welche Unterrichtsformen gibt es?

Die Musikschule bietet neben Einzelunterricht auch Gruppenunterricht an. Das Anmeldebüro der Musikschule, i-Punkt, berät Sie gerne über die verschiedenen Unterrichtsformen.

Unsere aktuellen Infos finden Sie auch auf unserer Website www.musikschule-offenburg.de. Dort erfahren Sie das Neueste zu Unterrichtsangeboten, Workshops und Veranstaltungen.

Anmeldung und Information:

Tel.:0781-9364-100

Fax:0781-9364-112

www.musikschule-offenburg.de

E-Mail: info@musikschule-offenburg.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9:00 – 13:00 Uhr / Mo-Do 14:00 – 17:00 Uhr

Musikschule Offenburg/Ortenau, Weingartenstr. 34b, 77654 Offenburg